

Homöopathische Bestandestherapie im Schweinestall

Frick 2018

Alfons Knüsel

Tierarzt mit FA Homöopathie GST

tapar.ch - Tierarztpraxis am Rössliplatz



Altshoferstrasse 2
CH - 6252 Dagmersellen

info@tapar.ch
062 746 20 10



Was ist MMA?

Krankheit = Verstimmung der Lebenskraft
⇒Empfänglichkeit 

Therapie (und Prophylaxe):
⇒Organismus im Gleichgewicht halten
⇒Erregerdruck tief halten (Hygiene)
⇒Homöopathische Therapie

Beispiele MMA

Welches homöopathische Mittel passt?

18 Ferkel
Übertragen
Fresslust reduziert
Trinkt nicht
T40.5
Eitriger Ausfluss
Wird nervös, sobald man ein Ferkel in die Hand nimmt
Ferkel haben genug Milch

14 Ferkel
Schmerzhaftes Euter
Liegt auf dem Euter
Steht nur mit viel Mühe auf
trinkt viel
T40.5
Hässig gegen die Ferkel
Ferkel kommen nicht zum Trinken

Gruppentherapie: Ziele

- Homöopathische Prophylaxe
 - Solange der Organismus noch reagieren kann
- Antibiotika-Therapie nur wenn nötig
 - Einsatz kann stark reduziert werden
- Genau Beobachten, was abgeht
 - Das Ziel ‚gesunde Ferkel‘ oben hinstellen
- Abschätzen des Erfolges
 - Erfolg ist messbar

Gruppentherapie: Voraussetzungen

- Herausarbeiten der wiederkehrenden Symptome
 - Besonderes Augenmerk auf die Modalitäten
- Das passende Mittel finden
 - Vorgehen wie bei Einzeltieren
- Prophylaxeprotokoll
 - Wann welche Tiere wie behandeln
- Abschätzen des Erfolges
 - Warum nicht 2 Gruppen machen?

Gruppentherapie: Voraussetzungen II

- Prophylaxeprotokoll nach Wesselmann
 - MMA 1: 2 Tage vor Geburt
 - MMA 2: unmittelbar nach Geburt
 - Generell anwendbar, eventuell individuelle Anpassungen nötig
- Prophylaxeprotokoll nach Knüsel
 - Für jeden Betrieb anders: siehe folg. Bsp
 - am meisten Caulophyllum und / oder Pulsatilla
 - Am 114. Tag (ev 116. Tag)

Beispiel MMA

- Milchmangel bei über 50% aller Mohren ab Tag 2 nach Abferkeln.
- Grosse Verluste der Ferkel, zT nur noch 5 abgesetzte.
- Betrieb mit 100 Mohren, 10 Gruppen à 10 Sauen
- Behandlung mit Marbocyl, Metacam und Longacton: Fieber geht weg, Milchmangel bleibt. Manchmal auch Stabox und Paracetamol per os.
- Calcium wird zusätzlich gegeben.

Beispiel MMA

- Appetit ist meist noch vorhanden, Durst auch.
- Sauen sind hässig, wenn man zu ihnen geht (Folge vom Spritzen?). Gleichgültig gegenüber den Ferkeln, Ferkel werden zT auch erdrückt.
- Die Sauen liegen sehr oft auf dem Euter, Berührung lassen sie sich gefallen, Euter sind geschwollen zT heiss, nicht wirklich schmerzhaft.
- Auch etwas Vaginalausfluss beobachtet.
- Sauen liegen auf dem Rost, wenn sie können.
- Wurfgrösse 12-14, kaum die Hälfte wird abgesetzt.
- Sauen sind auffallend bleich, sie laufen nicht gerne. Sie sind zum Teil verstopft.

Beispiel MMA

		Summe der Grade (jezt nach Symptomen)	
01	Gemütl-Gleichgültigkeit, apathie - Kinder, gegen ihre	11	9
02	Gemütl-Reizbarkeit, Gereiztheit- Störmerken bei den	19	16
03	Gemütl-Reizbarkeit, Gereiztheit- Erbitterung, während der	19	12
04	Gemütl-Reizbarkeit, Gereiztheit- Hässigkeiten bei	19	11
05	Irreguläre Gestalten- Erscheinung - nach Beobachten	1	82
06	Brust- Milch- versiegend	1	47
07	Allgemeines- Kälte- anst.	1	100

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
01	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
02	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
03	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
04	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
05	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
06	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
07	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Beispiel MMA

- **Stufe 1 für alle Sauen:**
- Allen Sauen 3 bis 5 Tage vor dem Abferkeln **Secale C30** folgendermassen applizieren:
- 0.5g Globuli in ca 50 dl Wasser in einer Handpumpe auflösen lassen
- 5 Minuten schütteln
- Jeder Sau 3-5 Pumpstösse auf die Rüsselscheibe applizieren
- Nach zwei Tagen nochmals wiederholen
- Zudem soll ab sofort in der Galtfütterung **Toxinbinder** eingesetzt werden. Bis diese Massnahme Früchte trägt, soll bei den abferkelnden Sauen zusätzlich zu den bisherigen Massnahmen **organisches Selen** zur Entgiftung eingesetzt werden.

Beispiel MMA

- **Stufe 1 für erkrankte Sauen:**
- Sauen, die nach der Geburt nicht recht fressen oder Fieber haben (messen!), bekommen 2x im Abstand einer Stunde **Chamomilla C30** (gleiche Applikation wie oben beschrieben, aber andere Handpumpe verwenden). Falls die Symptome der erkrankten Sauen ändern sollten, muss dieses Akutmittel angepasst werden (gemäss Beschreibung der Symptome im Handbuch zur Stallapotheke).
- **Stufe 1 für Ferkel:**
- Jedes Ferkel erhält 1 Pumpstoss von Baytril 0.5% Pig Doser®, um die Bakterien im Darm möglichst schnell zu bekämpfen. Den Ferkeln soll Cola oder Jonovit (Milchersatz) dargeboten werden, damit sie nicht verhungern.

Beispiel MMA

- **Stufe 2 für erkrankte Sauen:**
- Erst einsetzen, wenn 4 h nach der ersten Gabe Chamomilla keine Besserung eingetreten ist!
- 3 Tage lang Baytril 5%® (1ml/20kg) i.m. spritzen
- 3 Tage lang Oxytocin i.m. spritzen
- Am 1. Tag Dexadreson® (1ml/50kg) i.m. spritzen
- Diese drei Lösungen können in einer Mischspritze appliziert werden.
- **Stufe 2 für Ferkel:**
- Pro Ferkel 5 ml Locatim® p.o. zur Steigerung der Immunität geben, möglichst bald nach der Geburt.

HPS

- Fieber
- Schmerzen
- Husten
- Kein Appetit
- Gelenksentzündungen
- Herzbeutelentzündungen
- Akute Todesfälle
- Auseinanderwachsen

Modalitäten: was bessert, was nicht
Wettereinfluss (Westwind, Nordwind)

Aggressivität (Schwanzbeissen)

Arbeitsblatt HPS

Biswind / kalter Wind	Acon, Ferr-p, Nux-v
Westwind feuchtkaltes Wetter	Ant-t, Dulc, Phos, Rhus-t
Föhn warm drückend	Gels, Ip, Rhus-tox
heißes Wetter	Acon, Bell, Bry
Temperaturunterschiede kalt/kalt/ warm/warm	Dulc, Rhus-t
hohes Fieber	Acon, Bell, Bry, Ferr-p, Gels, Nux-v, Rhus-t
Lähmheit	Bry, Dulc, Ferr-p, Rhus-t
Husten	Acon, Dros, Dulc, Ant-t, Rhus-t

Beispiel HPS II

- 101 Jager: möchte keine Einstellprohylaxe mehr machen
- Fieber und Lahmheiten, sie schonen vor allem hinten
- sonst keine Modalitäten eruierbar
- darum die Gelenksmittel zusammen geben: **Dulcamara, Rhus-tox, Bryonia**
- funktioniert auch
